

GROSSER RAT

GR.17.273

VORSTOSS

Postulat Dominik Peter, GLP, Bremgarten (Sprecher), Jeanine Glarner, FDP, Möriken-Wildegg, Irène Kälin, Grüne, Lenzburg, Lea Schmidmeister, SP, Wettingen, Uriel Seibert, EVP, Schlossrued, und Martin Steinacher-Eckert, CVP, Gansingen, vom 7. November 2017 betreffend Schnelltest von CBD und THC

Text:

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, ob der Kanton Aargau eine Vorreiterrolle mit CBD Schnelltests einnehmen soll und gegebenenfalls ein entsprechendes Pilotprojekt im kantonalen Polizeikorps führen will.

Weiter wird der Regierungsrat ersucht, die Entwicklung solcher Schnelltests aktiv weiter zu verfolgen.

Begründung:

Dieses Postulat erfolgt im Rahmen unserer Funktion als Beiräte des Jugendparlaments Aargau:

Heute wird CBD-Cannabis häufig eingezogen, obwohl dieses legal erhältlich (z. B. bei Coop in Form von Zigaretten) ist. Dies entspricht faktisch einer Enteignung des Bürgers, der sich korrekt verhält.

Mittels neuester Forschungsergebnisse der ETH Lausanne wurde ein Cannabis Schnelltest entwickelt, der sich zurzeit noch in der Testphase bei der Waadtländer Polizei befindet. Mittels Lichtspektrums soll dieser Schnelltest aufzeigen können, ob es sich bei Hanf um legales CBD oder normales THC haltiges Cannabis handelt. Mit diesem Schnelltest könnten in Zukunft der Gehalt von THC bestimmt und somit genauestens ermittelt werden, ob es sich um legales Cannabis handelt (unter 1 % THC-Gehalt) oder eben gerade nicht, ohne dass das Cannabis eingezogen werden müsste. Solche Schnelltests würde die Arbeit der Polizisten wesentlich vereinfachen.

Mit dem neuen Vorgang würde es einfach möglich, die verschiedenen Cannabisarten genauer voneinander zu differenzieren und nur das "Richtige", sprich das THC-haltige Cannabis, einzuziehen.

Mitunterzeichnet von 17 Ratsmitgliedern